

Antragsbereich RGP / **Antrag RGP3**

AntragstellerInnen: Landesvorstand

RGP3: Regierungsprogramm der BayernSPD - Bildung/Forschung/Wissenschaft

¹Bildung/ Forschung/ Wissenschaft

Bereich Schule

- 5 Bildung ermöglicht sozialen Aufstieg, Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft und fördert Inklusion und Gemeinschaft. Im bayerischen Schulsystem gibt es allerdings gravierende Mängel, die wir anpacken werden. Hierfür werden wir für die Kommunen ein
- 10 großes Investitionsprogramm auflegen, damit die Schulen optimal für die Zukunft aufgestellt sind und auch kleine Schulen erhalten werden können.

- 15 Der Bildungserfolg von Kindern hängt nach wie vor stark vom Bildungsstand ihrer Eltern ab. In unserem Schulsystem werden alle Kinder die Chance haben, ihr Potential zu entfalten. Dabei sehen wir die Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen wie Kommunikation und Teamfähigkeit, kritischem
- 20 Denken und dem umsichtigen Umgang mit Medien sowie den Aufbau eines stabilen Selbstbewusstseins als besonders wichtig an. Zudem wichtig sind flexible Arten von Lernen in Projekten und Möglichkeiten des selbstgesteuerten Lernens. Dies resultiert in der
- 25 Notwendigkeit alternativer Bewertungsformen wie Portfolioarbeiten und individuellen Lernfortschritts-gesprächen. Für die Herausforderungen der Zukunft

brauchen wir ein Lernen für die Zukunft. Dafür orientieren wir uns in den Lehrplänen besonders
30 an den Grundsätzen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BnE).

Wir wollen das gemeinsame Lernen aller Schüler*innen fördern. Deshalb werden wir zusätzlich zu den
35 bisherigen Schularten die Gemeinschaftsschule einführen und so für mehr Chancengleichheit sorgen. Bis zur Umsetzung der Gemeinschaftsschule werden wir die Entscheidung über die Schullaufbahn in die Hände von Eltern und Lehrkräften durch ein verpflichtendes Schullaufbahngespräch geben und das
40 Übertrittszeugnis abschaffen.

Damit Lehrkräfte auf jedes Kind individuell eingehen können, begrenzen wir die maximale Klassenstärke
45 mittelfristig auf 20 Kinder pro Klasse. Sind Kinder mit besonderem Förderbedarf in einer Klasse, wird die Klassenstärke weiter reduziert. Wir bekennen uns zur UN-Behindertenkonvention. Darüber hinaus müssen auch barrierefreie Lehr- und Lernmittel zur
50 Unterstützung an allen Schulen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig schaffen oder stärken wir multiprofessionelle Teams, sodass mehr Schulpsycholog*innen, Sozialpädagog*innen, Heilpädagog*innen und weitere Expert*innen die pädagogische Arbeit unterstützen.
55 Durch mehr Verwaltungsstellen und Betreuung der IT-Infrastruktur entlasten wir Lehrkräfte und Schulleitungen.

Wir reformieren die Lehramtsausbildung mit einem
60 Grundstudium ohne Festlegung auf eine Schulart, höheren Praxisanteilen und dem Masterabschluss

nach Stufen (Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2). Die gleiche Bezahlung aller Lehrkräfte ab Berufsbeginn mit A13 ist für uns selbstverständlich.
65 Regelmäßige Fortbildungen zu pädagogischen und wissenschaftlichen Inhalten, sowie zu Medienbildung sollen ohne Mehrbelastungen für die Lehrkräfte integriert werden.

70 Wir wollen, dass alle Kinder, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, beste Bildung erhalten. Deswegen gilt für uns: Kostenfreie Bildung von der KiTa bis zum Master oder Meister*in. Bildungsgebühren lehnen wir ab und stehen für volle Lernmittelfreiheit, insbesondere auch bei digitalen Endgeräten.
75 Auch Lehrkräfte sollen regelmäßig mit Dienstgeräten ausgestattet werden. Allgemein werden wir die Digitalisierung der Schulen vorantreiben, indem wir die kommunalen Träger durch Förderprogramm
80 unterstützen.

In Zukunft wird sich Schule als Lebensraum verstärken, da immer mehr Kinder und Jugendliche schulische Angebote am Nachmittag wahrnehmen.
85 Auch über die Primarstufe hinaus soll jedes Kind das Anrecht auf eine ganztägige Betreuung haben.

Dabei sehen wir die rhythmisierte Ganztagschule, die inhaltliches Lernen und Übungs- und Entspannungsphasen bietet, als ideal an. Deswegen werden wir einen Rechtsanspruch auf einen gebundenen Ganztagsschulplatz einführen. Alternative bestehende Betreuungsformen möchten wir dabei nicht einschränken und deren Qualität deutlich ausbauen.
90
95 Unser Ziel ist es, dass alle Kinder im Format

der Ganztagschule unterrichtet werden können, um die Chancengerechtigkeit im Schulsystem zu stärken. Ganztägige Bildung erfordert ein entsprechendes Raumkonzept und die passende personelle
100 Ausstattung. Hier werden wir die entsprechenden Förderrichtlinien für Schulbauten und Finanzierungsmöglichkeiten anpassen. Außerdem bieten wir für alle Schüler*innen ein gesundes und kostenfreies Frühstück und Mittagessen an. An allen Schulen soll
105 sportlichen, musikalischen und kreativen Hobbys nachgegangen und sollen handwerkliche Fähigkeiten gesammelt werden können. Dazu gehört, dass alle Schüler*innen schwimmen lernen.

110 Um regionale und sozioökonomische Benachteiligungen von Schüler*innen auszugleichen, werden wir die Budgetierung von Schulen gezielt an Schulen mit einem erhöhten Anteil sozial benachteiligter Schüler*innen und an Schulen in strukturschwachen
115 Regionen lenken. Besonderen Handlungsbedarf sehen wir an den Mittelschulen (ehemals Hauptschule). Kein junger Mensch soll das Bildungssystem ohne einen Abschluss verlassen. Deshalb werden wir die Mittelschulen personell und materiell so ausstatten,
120 dass die Jugendlichen möglichst gute Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben.

Eine der Kernaufgaben von Schule ist die Vorbereitung auf eine demokratische Gesellschaft. Für
125 positive Erfahrungen mit demokratischen Prozessen werden wir die Mitbestimmung von Schüler*innen ausbauen, sowohl im Unterricht durch offene Lernformen und optionale vertiefte Inhalte als auch durch die Förderung der Schüler*innenmitverantwortung.

130 Die SMVen müssen zu einer Schüler*innenvertretung
werden, die echte Mitspracherechte und Kompeten-
zen hat.

135

Studien- und Wissenschaftsstandort Bayern

An den Hochschulen in Bayern finden sich attraktive
Studiengänge, lebenswerte Campi sowie engagierte
140 Menschen. Wir werden die Hochschulen in diesem
Land zu innovativen, sozial-gerechten, nachhaltigen
und bunten Orten akademischer Aus- und Weiterbil-
dung weiterentwickeln.

145

Wir begrüßen den Anstieg der Studierendenzahlen,
denn wir brauchen bestens ausgebildete Fach- und
Führungskräfte für morgen. Die Schieflage der Perso-
150 nalstrukturen für die Lehre und die Betreuung werden
wir durch eine solide Grundfinanzierung korrigieren.
Auf diese Weise gewährleisten wir gute Lehre und
Forschung unabhängig der Drittmittel-Wettkämpfe.
Zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen in
155 der Wissenschaft werden wir mit den Hochschulen
einen Rahmenvertrag erarbeiten, um angemessene
Vertragslaufzeiten und klar definierte Qualifikati-
onsziele in der Promotionsphase festzulegen, sowie
transparente und planbare Karrierewege für die
160 Post-Doc-Phase zu gewährleisten. Um Dauerstel-
len für Daueraufgaben zu schaffen, werden wir
eine Reform der Personalstrukturen an den baye-
rischen Hochschulen initiieren. Zur Modernisierung

der Governance-Strukturen an den bayerischen
165 Hochschulen werden wir Anstrengungen zur Herstel-
lung von Departement-Strukturen honorieren. Das
Professorinnen-Programm des Bundes zur Förde-
rung von Frauen in der Wissenschaft entfesseln wir
durch die Bezuschussung von landeseigenen Mitteln.
170 Mit uns wird Bayern zu einem Garanten für gute
Arbeit in der Wissenschaft!

Der MINT-Förderung in Bayern werden wir eine
Förderung sozialer und geisteswissenschaftlicher
175 Studiengänge zur Seite stellen. Die Studienplätze
für den Gesundheits- und Pflegebereich müssen
ausgebaut und finanzielle Hürden zur Aufnahme
und/oder Durchführung dieser Studiengänge abge-
baut werden.

180

Wir werden das Lehramtsstudium reformieren und
umbauen, dass es zu einer Schule, Lebens- und
185 Arbeitswelt 4.0 passt. Wir setzen einen massiven
Ausbau der Lehrer*innenausbildung in Deutsch als
Zweitsprache und der Ausbildung in der Sozialen
Arbeit in Bayern durch. Ebenso wollen wir die Digi-
talisierung in der Hochschullehre und -verwaltung
190 deutlich ausbauen und Synergien für die Schulen und
andere öffentliche Einrichtungen wie Museen und
Bibliotheken schaffen, indem wir an den Hochschulen
digitale Bildungszentren zur Unterstützung in der
Umsetzung digitaler Lehr- und Lernformate sowie
195 digitaler Informationstools etablieren.

Wir sorgen für die Demokratisierung im Hochschul-

bereich und werden die verfasste Studierendenschaft und die Viertelparität einführen sowie die Stellung
200 der Personalräte wie auch der Promovierendenvertretung stärken.

205 Für die gesamte Hochschule über mehrere Jahre getroffene Verbindlichkeiten wie Zielvereinbarungen müssen von Beginn an durch die demokratischen Hochschulgremien mitverhandelt, beschlossen und kontrolliert werden.

210

Zur Förderung von Gleichstellung sollen die Frauenbeauftragten durch weitere Kompetenzen, etwa volles Stimmrecht im Hochschulrat, gestärkt werden. Ferner werden wir die Einführung professioneller,
215 hauptberuflich tätiger Beschwerde- und Beratungsstellen zu sexueller Belästigung und Antidiskriminierung fördern.

220

Die Studienbedingungen für Menschen mit Beeinträchtigung müssen verbessert werden. Barrierefreie Zugänge, Fluchtwege sowie die barrierefreie Gestaltung digitaler Lehre werden wir anpacken und
225 inklusive Kompetenzen in die Personalstrategie der Hochschulen ebenso einbauen wie interkulturelle.

230 Wir werden die bayerischen Azubi- und Studierendenwerke stärker bezuschussen und ausbauen,

damit die Wohnheimplätze erhöht, Mietsteigerungen
abgewendet und die sozial- psychologische Beratung
für Studierende dem Bedarf entsprechend ausgebaut
235 werden kann.

240

Erwachsenenbildung: Lebensbegleitendes Lernen

245 Jeder Mensch lernt ein Leben lang. Wir befürworten
die strukturelle Absicherung der gesamten allge-
meinen Erwachsenen- und Weiterbildung und eine
Anerkennung des Systems des lebensbegleitenden
Lernens als vierte Säule des Bildungssystems. Wir
250 werden ein neues bayerisches Erwachsenenbildungs-
gesetz in der Form einführen, dass es vollständig an
die Möglichkeiten neuer digitaler Angebote angepasst
wird.

255

Wir werden die Arbeit der Volkshochschulen und
anerkannter Erwachsenenbildungseinrichtungen
unterstützen. Wir führen in Bayern das Recht auf
260 bezahlte Bildungsfreistellung ein, die den Grundla-
genfächern und der politischen Bildung dienen soll.

Wir sorgen beim lebensbegleitenden Lernen für die
Verstetigung des Aufwuchses der Finanzhilfe für
265 alle Bereiche der Jugend und Erwachsenenbildung,

insbesondere bei Angeboten der politischen Bildung.

270 Politische Bildung und Demokratie in Bayern stärken.
Demokratie braucht engagierte und qualifizierte
Demokrat*innen

Wir werden die Demokratiebildung in Bayern stärken,
275 um die Werte der Demokratie noch besser in der
Gesellschaft zu verankern und Tendenzen von rechts
entgegenzutreten.

280

Wir werden den Anteil der politischen Bildung im
Unterricht erhöhen und dafür sorgen, dass alle Schü-
ler*innen mindestens einmal in ihrer Schullaufbahn
eine Gedenkstätte oder einen Ort der Demokratie
285 besuchen.

Bündnispartner und Initiativen, die sich für Vielfalt
290 einsetzen, wie beispielsweise den Bayerischen Ju-
gendring, das Bündnisnetzwerk „Bunt statt braun“,
Institutionen der Jugend- und Erwachsenenbildung,
die Akademie für politische Bildung Tutzing, die
politischen Stiftungen, usw. wollen wir in ihrem
295 Engagement unterstützen, unter anderem durch
Begleitungsmöglichkeiten durch ausgewiesene Fach-
verbände.

300

Wir schaffen ein Gesetz zur Stärkung der Demokratie
und der Vielfalt in Bayern

305 Der beste Schutz für unsere Demokratie sind selbst-
bewusste Demokrat*innen, die für die Werte unserer
Verfassung eintreten. Wir wollen deshalb mit einem
gut ausgestatteten Landesprogramm zur Förderung
der Demokratie das gesellschaftliche Engagement
und die politische Bildung ausbauen.

310

315 Stärkung der Demokratie und Bekämpfung von
Rassismus und Antisemitismus sind ressortübergrei-
fende Aufgaben. Deshalb werden wir in der Staats-
kanzlei eine eigene Stabsstelle zur Koordinierung der
Ziele und Maßnahmen des Landesprogramms für
Demokratie einrichten.

320

325 Eine stabile Demokratie stärkt die Beteiligungs-
möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger an
demokratischen Prozessen. Wir möchten in Bayern
modellhaft neue Beteiligungsformate einführen, wie
beispielsweise Bürger*innenräte oder Zukunftsforen.
In einer Demokratie-Enquete wollen wir über zeit-
gemäße Reformen unserer Parlamentsabläufe und
die Verzahnung mit politischen Bildungsinitiativen
330 diskutieren.

335

Politische Bildung gehört von Anfang an zum
Lebenslangen lernen

Uns ist es wichtig, dass Kinder bereits in der Kita und
340 im Grundschulalter demokratische Prozesse erler-
nen. Wir setzen auf politische Bildung von Anfang
an und entlang der kompletten Bildungskette bis
zum Schulabschluss und darüber hinaus, auch nach
Abschluss der beruflichen Ausbildung.

345

Die Lehrstühle für politische Bildung an allen Univer-
sitäten sollen ausgebaut werden. Politische Bildung
350 und Demokratie stärken wird elementarer Bestand-
teil der Lehrer*innenausbildung aller Schularten

Die Gedenkarbeit spielt für uns eine wichtige Rolle.
In lokalen und landesweiten Gedenkstätten und
355 Gedenkorten wollen wir an die Verbrechen der NS
Diktatur und ihre Folgen erinnern, diese sichtbar
machen und die Erinnerungsarbeit auch durch
entsprechende finanzielle Ausstattung gebührend
würdigen. Wir wollen auch in Zukunft Orte der
360 Gedenkarbeit, die an die Opfer erinnern (wie u.a. Sol-
datenfriedhöfe) aber auch lebendige Orte jüdischen
Lebens und Lebensorte anderer verfolgter Gruppen
in Bayern weiter fördern, um so Aufklärungsarbeit
an originären und authentischen Orten erlebbar zu
365 machen.

Wir unterstützen eine Bund-Länder-
370 Qualifizierungsoffensive „Kita und Schule als de-
mokratischer Lebensraum-Handwerkszeug der
Demokratie“ zur Ausbildung und Vertiefung der für
Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme
nötigen sozial-kommunikativen Kompetenzen bei
375 allen pädagogischen Mitarbeiter*innen.

Eine lebendige Demokratie braucht eine politische Bil-
dung für Alle!